



Auf der liebevoll gestalteten Bühne wurde viel Weihnachtliches präsentiert: hier „Have Yourself a Merry Little Christmas“.

Foto: Thorsten Jordan

Alles weihnachtlich

Konzerte Das Musikinstitut Landsberg präsentierte rund 200 Schüler aller Altersstufen

VON ROMI LÖBHARD

Landsberg Chöre, Bands, Ensembles und dazwischen immer wieder Solisten aller Alters- und Könnensstufen – das dürfen Besucher stets erwarten, wenn sie Konzerte des Musikinstituts Landsberg besuchen. Regelmäßig zum Schuljahresende und ab und zu auch vor Weihnachten dürfen Schüler des Instituts im Landsberger Stadttheater vor Publikum zeigen, was sie bereits gelernt haben und schon beherrschen.

Heuer lud Schulleiter Yun-Soo Haimerl mal wieder zu einem Weihnachtsfestival. Das gesamte Lehrerkollegium arbeitete mit den Schülern, bereitete Knirpse wie auch Große auf das Ereignis vor und stellte für die beiden geplanten Konzerte ein abwechslungsreiches Programm zusammen. Eigentlich war es ja ein einziges Konzert, beziehungsweise es herrschte echte Festivalstimmung im Stadttheater, denn die Darbie-

tungen waren, wenn überhaupt, lediglich von kurzen Pausen unterbrochen, und auch die Zuhörer wechselten durch. Geradezu fraprierend war der Besuch der Veranstaltung; der Theatersaal war zumindest in den ersten Stunden und am Abend bis unters Dach übervoll besetzt. Dazwischen war es mal etwas ruhiger, leere Sitze im Saal gab es trotzdem kaum.

Die Bühne, auch das hat Tradition und ist etwas ganz Besonderes, wurde von Haimerl und Helfern liebevoll weihnachtlich geschmückt. Kränze, Sterne und Schneeflockchen schwebten am Bühnenhimmel und warfen ihre Schatten an die Leinwand dahinter. Dort fiel bereits virtueller Schnee vom Himmel, in meist zu den Liedern passenden Landschaften. Auf der Bühne, zwischen zuckerigen Weihnachtsbäumchen und viel Watteschnee, hatte die Schule ein ganzes Instrumentenarsenal zuzüglich notwendiger Tech-

nik ausgebreitet. Hier musizierten von kurz nach Mittag bis in den Abend hinein rund 200 Schüler aus den Bereichen Klavier, Gesang, Schlagzeug, Gitarre/Bass, Bläser, Streicher und präsentierten dabei schöne Leistungen.

Beeindruckend war vor allem die Qualität der Ensembles in unterschiedlichsten Zusammensetzungen. Egal ob Gesang oder instrumental, immer konnten die Zuhörer von einem harmonischen Gesamtergebnis ausgehen. Bei den Bandzusammenstellungen war auf Homogenität geachtet worden, das zahlte sich beim Auftritt aus.

Das Programm natürlich weihnachtlich: Von „Leise rieselt der Schnee“ einhändig am Klavier gespielt bis zu passenden Bandversionen von „Home for Christmas“ oder „Do They Know it's Christmas“, von „Es werd scho glei dumpa“ bis zu „O Holy Night“ war viel mehr oder weniger Bekanntes dabei.